



Öffentlicher Vortrag

"Solidarität und Würde – *medica mondiale* im Einsatz für traumatisierte Frauen in Kriegs- und Krisengebieten"

Seit 25 Jahren engagiert sich die feministische Frauenrechtsorganisation *medica mondiale* in Kriegs- und Krisengebieten für Frauen und Mädchen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben. Die ganzheitlichen Beratungs- und Unterstützungsangebote ermöglichen es den Frauen, ihre traumatischen Erfahrungen zu bearbeiten und ihre Rechte wahrzunehmen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Fachfrauen vor Ort. *medica mondiale* hat als führende Fachorganisation ein ganzheitliches und trauma-sensibles Unterstützungsangebot entwickelt. Durch Menschenrechts- und Aufklärungsarbeit wird auf einen Wandel in Politik und Gesellschaft hingewirkt.

Was dies alles mit unserer eigenen solidarischen Haltung und unserer Würde zu tun hat, erfahren Sie an einem interessanten Abend in einem lebendigen Vortrag mit anschliessender Diskussion.

Dr. Monika Hauser, Gründerin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied von *medica mondiale* e.V., berichtet über die langjährige und erfolgreiche Unterstützung traumatisierter Frauen.



Dienstag 3. Oktober, 19.30 Uhr
Anna Göldi Museum Glarus, Hänggiturm in Ennenda

Kein Eintritt. Freiwillige Spende an *medica mondiale*

Der Hänggiturm ist nicht beheizt (allenfalls warme Kleidung!)

Dies ist ein Gemeinschaftsanlass der Frauenzentrale, der Anna Göldi Stiftung und Glarus weltoffen.